

VCD Service 2009

Das Preis- system der Deutschen Bahn AG

Die wichtigsten Regeln und Neuerungen zum 13. Dezember 2009

Zum 13. Dezember 2009 erhöht die Deutsche Bahn AG (DB AG) ihre Preise im Nah- und Fernverkehr um durchschnittlich 1,8 Prozent. Sowohl Einzelfahrscheine als auch Zeitkarten sind von dieser Preissteigerung betroffen. Als Begründung führt die DB AG vor allem gestiegene Personalkosten aufgrund von vereinbarten Tarifmaßnahmen an.

BahnCard 25

Wenn Sie eine BahnCard 25 besitzen, erhalten Sie beim Kauf einer Fahrkarte eine Ermäßigung von 25 Prozent auf den Normalpreis. Ohne Vorbuchung können Sie mit jedem Zug fahren. Die BahnCard 25 kann im Gegensatz zur BahnCard 50 mit den Sparpreisen, inklusive der ehemaligen Dauer-Spezial-Tickets, kombiniert werden.

Das bisherige Railplus-Angebot ist automatisch in die BahnCard integriert. Bei grenzüberschreitenden Bahnreisen erhalten Fahrgäste einen Rabatt in Höhe von 25 Prozent.

Die BahnCard 25 kostet in der 2. Klasse weiterhin 57 Euro und in der 1. Klasse 114 Euro. Für den Partner oder die Partnerin ist für zehn Euro die Partner-BahnCard erhältlich, wenn zusätzlich noch ein Kind unter 18 Jahren im gemeinsamen Haushalt lebt. Die Anschaffung der BahnCard 25 lohnt sich, wenn Sie, gemessen am Normalpreis, zwischen 228 und 690 Euro pro Jahr für Bahnfahrten ausgeben, mögliche Reduzierungen durch die Kombination mit den Sparpreisen nicht mitgerechnet.

BahnCard 25 Jugend

Für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis einschließlich 18 Jahren gibt es eine BahnCard 25, die für Fahrkarten der 1. und 2. Klasse gilt. Für den einmaligen Betrag von 10 Euro erhalten Kinder und Jugendliche eine BahnCard 25, deren Geltungsdauer erst abläuft, wenn sie 19 Jahre alt sind. Die BahnCard kann auch noch nach dem 18. Geburtstag gekauft werden und ist dann bis einen Tag vor dem 19. Geburtstag gültig.

BahnCard 50

Mit der BahnCard 50 erhalten Sie eine Ermäßigung von 50 Prozent auf alle Bahnfahrkarten und Sie können spontan mit jedem Zug fahren. Die BahnCard 50 kostet ab dem 13. Dezember 2009 für die 2. Klasse 230 Euro und für die 1. Klasse 460 Euro. Die Kombination von BahnCard 50 und Sparpreisen ist nicht möglich.

Der Kauf der BahnCard 50 lohnt sich, wenn Sie, gemessen am Normalpreis, im Jahr mehr als 690 Euro für Bahnfahrten ausgeben.

PartnerInnen (gleicher Hauptwohnsitz), SchülerInnen und Studierende bis 26 Jahre, SeniorInnen ab 60 Jahre, ErwerbsunfähigkeitsrentnerInnen und Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad ab 70 Prozent zahlen nur den halben Kaufpreis für die BahnCard 50.

CityTicket

BesitzerInnen von BahnCards können in 118 deutschen Städten (Liste unter:

www.bahn.de/p/view/bahncard/ueberblick/linkliste_verkehrsverbuende.shtml) mit ihrer Fernverkehrsfahrkarte am Zielort kostenlos mit Bus, Bahn oder U-Bahn zur Zieladresse weiterfahren, wenn diese im definierten Geltungsbereich liegt. CityTickets sind an dem Zusatz »+City« auf der Fahrkarte (z.B. Hannover+City) zu erkennen.

Voraussetzung für die Nutzung ist, dass die Reise mindestens 100 Kilometer betragen hat, ganz oder teilweise Fernverkehrszüge der DB AG genutzt wurden und auf dem Fahrschein ersichtlich ist, dass er mit BahnCard-Rabatt gekauft wurde. Das CityTicket gilt auch für die Zubringerfahrt zum Bahnhof bei der Rückfahrt. Dafür muss das Datum der Rückfahrt auf der Fahrkarte vermerkt sein. Die Geltungsdauer Ihrer Fernverkehrsfahrkarte von einem Monat für die Rückfahrt bleibt davon unberührt.

BahnCard 100

Mit der BahnCard 100 können Sie mit fast allen Zügen der DB AG (reservierungspflichtige Züge, wie der ICE-Sprinter, müssen reserviert werden!) ohne eine zusätzliche Fahrkarte fahren, also ohne an Schaltern oder Automaten anstehen zu müssen. Das CityTicket ist in die BahnCard 100 integriert. Die BahnCard 100 gilt in über 100 Städten sowohl am Abfahrts- als auch am Zielort für die kostenlose Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb des jeweiligen Stadtgebietes.

Die BahnCard 100 kostet zum Fahrplanwechsel in der 2. Klasse 3800 Euro und in der 1. Klasse 6400 Euro. Die monatlichen Abopreise liegen bei 350 Euro (2.Klasse) beziehungsweise 590 Euro (1. Klasse). Den Kauf einer BahnCard 100 sollten Sie erwägen, wenn Sie, gemessen am Normalpreis, für mehr als 7140 Euro im Jahr Bahn fahren. Bitte bedenken Sie auch, dass Sie eventuell Ausgaben für Fahrten im Nahverkehr sparen, wenn Sie eine solche »Mobilitätskarte« besitzen.

Storno und Umtausch

Die Storno- und Umtauschgebühr für eine Fahrkarte zum Normalpreis oder zum ermäßigten BahnCard-Tarif beträgt ab dem ersten Geltungstag 15 Euro. Vorher entstehen keine Kosten.

Kinder

Kinder unter sechs Jahren fahren immer kostenlos. Kinder im Alter von sechs bis einschließlich 14 Jahren fahren ebenfalls kostenlos, wenn sie in Begleitung eines Eltern- oder Großelternanteils sind. Die Zahl der mitreisenden Kinder wird auf der Fahrkarte des Erwachsenen eingetragen. Diese Fahrkarten sind nicht im Zug erhältlich.

Mitfahrerrabatt

Ab dem 13. Dezember 2009 gilt der Mitfahrerrabatt für Sparpreisfahrten und in geringem Preisumfang für Fahrten mit dem ehemaligen Dauer-Spezial. Reisende, die mit dem Sparpreis unterwegs sind, können bis zu vier weitere Personen mitnehmen, die dann nur den halben Sparpreis zahlen müssen. Für die Fahrt wird eine gemeinsame Fahrkarte ausgestellt, die spätestens drei Tage vor der Fahrt gekauft werden muss und eine Zugbindung für Hin- und Rückfahrt enthält.

Sparpreise

Mit den Sparpreisen können Sie ebenfalls 25 oder 50 Prozent Rabatt auf den Normalpreis bekommen, allerdings müssen Sie sich auf die Zugverbindung für Hin- und Rückfahrt festlegen und die Reise spätestens drei Tage vor Fahrtantritt gebucht haben. Für die Sparpreise ist das Fahrkartenkontingent begrenzt, es gibt sie nur so lange der Vorrat reicht. Die Fahrt muss außerdem mindestens 38 Euro in der 2. Klasse und 57 Euro in der 1. Klasse kosten. Für einfache Fahrten gibt es keinen Sparpreisrabatt.

Die Storno- und Umtauschgebühren betragen bei den Sparpreisen bis zu einem Tag vor Reisebeginn 15 Euro. Auch beim Umtausch gilt die dreitägige Vorbuchungsfrist. Wenn Sie zum Beispiel die Fahrkarte für Donnerstag am Mittwoch umtauschen, können Sie frühestens am Samstag ihre umgetauschte Fahrt antreten. Ab dem Tag der Hinreise sind Umtausch und Erstattung nicht mehr möglich. Sie können dann aber für einen Aufpreis einen anderen Zug nutzen.

Die Sparpreise können mit der BahnCard 25 kombiniert werden. Bis zu vier MitfahrerInnen zahlen außerdem nur den halben Sparpreis.

Sparpreis 25

Das Fahren mit dem Sparpreis 25 ist unabhängig vom Wochenende für Hin- und Rückfahrt in jeder beliebigen Tageskombination möglich. Sie müssen sich allerdings spätestens drei Tage vor Abfahrt auf jeweils einen bestimmten Zug für die Hin- und Rückfahrt festlegen. Voraussetzung ist auch, dass noch Fahrkartenkontingente für Sparpreise vorhanden sind.

Sparpreis 50

Der Sparpreis 50 enthält die so genannte Wochenendbindung. Um zum halben Preis fahren zu können, muss entweder die Nacht von Samstag auf Sonntag in der Reise enthalten sein, die ganze Reise an einem Wochenendtag stattfinden oder ihre Hinfahrt am Sonntag und die Rückfahrt an einem Samstag sein. Wie beim Sparpreis 25 müssen Sie sich spätestens drei Tage vor Abfahrt auf bestimmte Zugfahrten festlegen.

Dauer-Spezial

Das Dauer-Spezial wird ab dem 13. Dezember 2009 in die Familie der Sparpreise integriert. Alle Sparpreise haben dann überwiegend einheitliche Konditionen:

- Zugbindung und drei Tage Vorkaufsfrist.
- 25 Prozent Rabatt auf die BahnCard 25.
- Kostenfreie Mitnahme von Familienkindern.
- Alleinreisende Kinder zwischen sechs und 14 Jahren und kostenpflichtige Hunde zahlen den halben Sparpreis.
- Umtausch und Erstattung sind bis einen Tag vor dem ersten Geltungstag gegen ein Entgelt von 15 Euro möglich.
- Der Sparpreis ist in der 2. Klasse ab 29 Euro, in der 1. Klasse ab 49 Euro erhältlich. Auf kurzen Strecken bis 250 km gibt es den Sparpreis bereits ab 19 Euro.
- Bis zu vier mitreisenden Personen erhalten einen Mitfahrerrabatt. Er beträgt neun Euro pro Person in der 2. Klasse und 19 Euro in der 1. Klasse.
- Im personenbedienten Verkauf wird ein Bedienzuschlag von fünf Euro erhoben.

Europa-Spezial

Das Europa-Spezial kann für Fahrten im grenzüberschreitenden Fernverkehr genutzt werden. Es gibt es, je nach Verfügbarkeit und Strecke, ab 39 Euro und den weiteren Preisstufen 49, 69, 89 und 99 Euro. Die Fahrkarten werden bis drei Tage vor der Fahrt angeboten und haben eine Zugbindung. Die Buchung gilt für die einfache Fahrt, aber auch Hin- und Rückfahrten sind möglich. Bis einen Tag vor der Abreise ist der Umtausch gegen eine Bearbeitungsgebühr von 15 Euro möglich. Ab 13. Dezember 2009 gibt es für BahnCard 25-KundInnen eine Ermäßigung in Höhe von 25 Prozent für das Europa-Spezial.

Fragen zu den Sparpreisen

Kann ich den Sparpreis für jede Verbindung bekommen?

Um den Sparpreis zu erhalten, muss mindestens ein Fernverkehrszug auf der Fahrt genutzt werden. Außerdem beträgt der Mindestpreis pro Richtung 19 Euro in der 2. Klasse. Wenn Sie auf einer Fahrt nur Nahverkehrszüge nutzen wollen und die Reise pro Richtung mindestens 19 Euro kostet, lohnt es sich eventuell ein kurzes Stück im Fernverkehrszug zu buchen, um den Sparpreis nutzen zu können.

Was passiert, wenn ich einen Sparpreis gebucht habe und meinen Zug verpasse?

Mit einem Sparpreis-Ticket sind Sie an den Zug gebunden, den Sie spätestens drei Tage im Voraus gebucht haben. Wenn Sie den gebuchten Zug durch bahnbedingte Störungen nicht erreichen, können Sie kostenlos mit dem nächsten Zug fahren. Wenn Sie aus anderen Gründen den geplanten Zug nicht nutzen, können Sie eine Sparpreis-Zusatzfahrkarte kaufen. Diese kostet die Differenz zwischen dem Sparpreis-Ticket und dem Normalpreis plus einer Gebühr von 15 Euro pro Fahrkarte und Richtung. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist ab dem ersten Reisetag nicht mehr möglich.

Sind bei Sparpreisen Fahrtunterbrechungen möglich?

Bei den Sparpreisen sind pro Fahrtrichtung zwei Fahrtunterbrechungen innerhalb der zweitägigen Geltungsdauer möglich, Fahrtunterbrechungen, die über die Geltungsdauer von zwei Tagen pro Richtung hinausgehen, nur mit einer weiteren Fahrkarte.

Gruppe&Spar

Gruppen können im Fernverkehr zwischen 30 und 70 Prozent Rabatt bekommen. Als Gruppe gelten gemeinsam reisende Personen von mindestens sechs Erwachsenen. Kinder von sechs bis einschließlich 14 Jahren zählen wie ein halber Erwachsener. Mit einer Anzahlung von zehn

Prozent des Fahrpreises und die notwendige Reservierung, zwei Euro pro Person in der 2. Klasse, drei Euro in der 1. Klasse, können Sie die Gruppenreise bis zu einem Jahr im Voraus buchen. Für Gruppenreisen gelten gesonderte Storno- und Umtauschbedingungen (www.bahn.de > Angebote > Gruppen > Gruppe&Spar).

Platzreservierungen

Die Kosten für Platzreservierungen sind je nach Vertriebsweg unterschiedlich hoch. Am Schalter, im Reisebüro oder telefonisch erworbene Reservierungen kosten ab dem 13. Dezember 2009 für die 2. Klasse 4,50 Euro, für die 1. Wagenklasse 5,50 Euro. Die Familienreservierung kostet im personenbedienten Verkauf für die 2. Klasse neun Euro, für die 1. Klasse elf Euro. Im Internet und an Automaten kostet die Einzelreservierung für die 2. Klasse 2,50 Euro, für die 1. Klasse 3,50 Euro und die Familienreservierung je nach Klasse fünf beziehungsweise sieben Euro.

Schönes-Wochenende-Ticket

Das Schönes-Wochenende-Ticket gilt für Einzelreisende, für Gruppen bis zu fünf Personen und für Eltern beziehungsweise Großeltern mit beliebig vielen eigenen (Enkel-)Kindern bis einschließlich 14 Jahre. Es ermöglicht ein preiswertes Reisen am Wochenende für einen Tag (samstags oder sonntags von 0:00 Uhr bis 3:00 Uhr des Folgetages) und für beliebig viele Fahrten. Das Schönes-Wochenende-Ticket gilt in allen Nahverkehrszügen der DB AG (S-Bahn, RB, IRE, RE), in vielen Verkehrsverbänden und Privatbahnen.

Das Ticket kostet am Automaten und im Internet 37 Euro, in den DB ReiseZentren oder DB Agenturen 39 Euro.

Ländertickets

Bis zu fünf Personen können mit einem Länderticket fahren, Eltern beziehungsweise Großeltern mit beliebig vielen eigenen (Enkel-)Kindern bis einschließlich 14 Jahren. Län-

Länder-Tickets (Preisangaben f. 2. Klasse)	Normal (Automaten/Internet)	Single (Automaten/Internet)	Nacht (Automaten/Internet)
Baden-Württemberg	30 EUR (28 EUR)	22 EUR (20 EUR)	22 EUR (20 EUR)
Bayern	30 EUR (28 EUR)	22 EUR (20 EUR)	22 EUR (20 EUR)
Saarland/Rheinland-Pfalz	30 EUR (28 EUR)	22 EUR (20 EUR)	
Berlin/Brandenburg	29 EUR (27 EUR)		22 EUR (20 EUR)
Hessen	32 EUR (30 EUR)		
Schleswig-Holstein	32 EUR (30 EUR)		
Niedersachsen	30 EUR (28 EUR)	22 EUR (20 EUR)	
Nordrhein-Westfalen (Schöner-Tag-Ticket)	36 EUR (34 EUR)	27 EUR (25 EUR)	
Mecklenburg-Vorpommern	28 EUR (26 EUR)	20 EUR (18 EUR)	
Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt	30 EUR (28 EUR)	22 EUR (20 EUR)	

dertickets gelten an einem Tag Ihrer Wahl von 9:00 bis 3:00 Uhr des Folgetages (an Wochenfeiertagen ganztägig) in Nahverkehrszügen der DB (IRE, RE, RB und S-Bahn) und der teilnehmenden Nichtbundeseigenen Eisenbahnen. Häufig gelten die Länder-Tickets auch in Bussen und Bahnen der Verkehrsverbünde innerhalb eines kompletten Bundeslandes und oft sogar in angrenzenden Regionen im Nahverkehr. Auch für Einzelreisende als Länder-Ticket Single und für Nachtschwärmer als Länder-Ticket Nacht!

Fahrradmitnahme

Fernverkehr

Die Fahrradkarte Fernverkehr kostet für die einfache Fahrt mit BahnCard sechs Euro, ohne BahnCard neun Euro. Für die Mitnahme im Fernverkehr sind die Fahrradkarte und eine Stellplatzreservierung nötig. Die Fahrradkarte für den Fernverkehr kann auch im Internet auf www.bahn.de gebucht werden und beinhaltet automatisch die Stellplatzreservierung.

Nahverkehr

Seit dem 1. Januar 2007 ist der Geltungsbereich der Fahrradkarte Nahverkehr erweitert auf den bundesweiten Einsatz als Tageskarte mit beliebig vielen Fahrten. Diese Fahrradkarte kostet 4,50 Euro. In einigen Regionen ist die Fahrradmitnahme kostenfrei. Sie haben allerdings keinen Anspruch auf Beförderung, falls der Zug überfüllt ist.

Einheitliches Telefonportal

Die DB AG ist über ein einheitliches Telefonportal unter der Nummer 01805 99 66 33 zu erreichen. Von hier aus wird zum Tarif von 14 Cent pro Minute zu allen DB Services wie Fahrscheinverkauf, Kundendialog, Fahrplanauskunft oder Radfahrer-Hotline weitervermittelt.

Herausgeber

VCD Verkehrsclub Deutschland e.V. · Rudi Dutschke-
Straße 9 · 10969 Berlin · Fon 030/280351-0 · Fax -10
mail@vcd.org · www.vcd.org

bei Rückfragen

Heidi Tischmann · Referentin für Verkehrspolitik · Fon -36
heidi.tischmann@vcd.org

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers
© **VCD e.V. 12/2009**